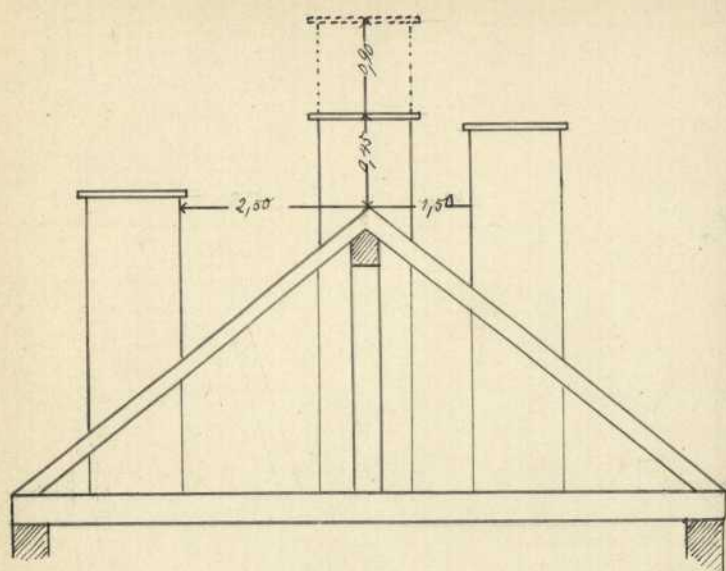


- 
- Persistenter Identifier:** 1ka\_1467\_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von  
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/)
- Abschnitt:** §20 Waschküche, Plättestube, Trockenräume etc.
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/196/LOG\\_0047/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/196/LOG_0047/)

Fig. 25



1,50<sup>m</sup>, und bei nicht feiner  
 feinerem Material 2,50<sup>m</sup> von  
 dem Dach entfernt sein.  
 Die Luke eines feineren  
 Lages zwischen dem Gebäck  
 muß im minimum 4,5<sup>cm</sup> sein.

## §. 20.

### Waschküche, Plättestube Trockenkammer etc.

Die Waschküche wird am zonen-  
 mäßigsten an demselben das Häufel  
 angelegt u. zwar für alle Fei-  
 milien in demselben Häufel  
 gemeinschaftlich. In diesem fal-  
 le fällt dieselbe immer direkt an  
 Eingang vom Hofe, hat einen  
 Waschkessel, ein Wasseraus-  
 u. eine gute Ableitung für das  
 verbrauchte Wasser. Der Waschkessel  
 sollte mindestens einen Durchmesser  
 von 55-65<sup>cm</sup> haben. Die  
 Fütterung für den Waschkessel wird  
 zweckmäßig geschloffen und geschloffen  
 für die Abfuhr des Wasserdrucks  
 aus der Waschküche kann in der  
 Weise durchgehenden werden daß  
 man in dem Eisenstein selbst  
 eine Öffnung einbringt, welche  
 durch einen Klappverschluss reguliert

erodern kann. Das Wapfkessel selbst  
ist ordentlich mit einem Deckel  
abgedeckt, wenn daselbst jeder  
Luftzug angeschlossen wird, so muß  
eine Ventillappe angebracht sein.  
Denn die letztere Einrichtung  
verhindert man natürlich ein  
starkes Dampfströmen. Das  
bedeutet das Wapfkessel muß  
so mit Gefällen gelagert werden, daß  
das ausgetretene Wasser ab-  
läuft. Daselbe kann entweder  
mit Hängelatten, mit Hängelattens  
od. mit Laten festgestellt werden.  
Wenn die Wapfkessel in dem  
Raum eines Hauses untergebracht  
wird, so sollte die Decke  
des Hauses ausserhalb des  
Raumes sein. Man sollte  
auch in einem Zeitpunkte  
daß im Handel vorkommende  
Wapfkessel als Hindernisse  
zu betrachten sind.  
Das kann als Hängelattens  
In dem besten eingerichteten Hofe,  
gebäude befindet sich eine bei der  
Wapfkessel eine Längel od. Platte,  
Höhe, dieses kann ist ebenso wie  
die Wapfkessel für alle Hängelattens



Bringung von Kisten, muß ferne  
gut belüftet sein und sollte  
Raum aufhalten für 1 od. mehrere  
Arbeitskräfte.

### § 21 Kellerräume.

Dieselben sind zur Aufbewahrung  
von Getreide u. Lebensmittel  
notwendig. Die Hauptbedingung  
für einen guten Keller besteht darin,  
daß das Keller trocken u. warm  
u. Winter gleiche Temperatur hat  
u. gut gelüftet werden kann. Auf  
diesem Grund müssen die Keller  
gesölbt sein und das Fundament  
unter dem Niveau der Straße  
u. Höhe liegen, ein gutes festes  
glattes Boden, welches den nötigen  
Ablauf für das Wasser hat ist  
sehr notwendig. Die einfachste Ge-  
sölbfarbe ist eine das Feinmal,  
selbe, für die gesölbfähigen Mosaik-  
gebäude wird das selbe in der  
Regel angewendet u. z. so ist  
man dieselben früher abfließend  
auf Luffthimm konstruiert, wofür  
und dieselben jetzt sich auf  
ein Luffthimm aufgesetzt ist.  
Der bei den Luffthimmgesölben

Querschnitt eines Kellers  
Fig. 26.

